

Gemeindebrief

Kirchennachrichten aus dem Pfarramt Teicha



Geschmückter Altarraum zum **Erntedankfest** in der St.-Mauritius-Kirche Teicha

GEDANKEN

GOTTES LIEBENDE GEGENWART - OHNE DAS ES EIN ENDE HAT – das wird uns ja jeden Sonntag zugesagt. Und in der immer dunkler und herbstlicher werdenden Zeit vor Advent, zum TOTEN- oder EWIGKEITSSONNTAG wird es verbunden mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Wir erinnern uns an sie und sprechen von der Ewigkeit, die ihnen verheißen ist. Das Ende und zugleich der Ausblick über die Grenze des Endes hinaus - darum Ewigkeit.

Gott hat kein Ende für uns vorgesehen, Gott ist mit dir, über jede Grenze hinaus. Ja, diese Tage wecken das Fragen, Zweifeln, die Fassungslosigkeit in einem der trauert. Auch ich frage mich: Was vermag Gott; kann er die Lücke füllen, die mit dem Tod eines Menschen entsteht? Wie werde ich mit Trauer fertig? Gibt es außer Worten und Gesten, ein Lächeln, ein in den Arm nehmen, eine Karte - gibt es außer dem - denn überhaupt einen Trost? Ich erlebe dieses Fragen, erlebe schwache Worte, bin selbst oft sprachlos. Und erinnere mich dann der Bilder und Worte unserer Bibel - die umso klarer sind; Johannes erzählt´s: Ein neuer Himmel und eine neue Erde - ohne Tränen, wie Träumende werden wir sein - befreit, Gott wohnt unter uns, wir sind nicht allein, nicht einsam, es ist nicht dunkel. Für Immer. Versprochen, geschenkt, umsonst. Ohne Vorleistung, unverdient. Wir könnten eigentlich richtig fröhlich sein – dieser Tage. Denn wir haben diesen ermutigenden Ausblick auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Doch nicht nur das zukünftige Paradiesische sollte uns bestimmen. Wir haben Verantwortung für das Hier und Jetzt. Verantwortung tragen wir immer, überall - in der Familie, in der Gemeinde, in der Kommune, im Umgang mit Ressourcen, unserem Erbe, welches wir hoffentlich weitergeben können ... Noch ist genug für alle da: Wasser, Luft, Land. Aber auch Liebe, Fairness, Mut und Vernunft??? Ob am Jüngsten Tag oder nach unserem Tod - das läuft auf das Gleiche hinaus - werden wir in Christus einem begegnen, der will, dass wir heute hier so leben, dass wir dort einmal „glücklich“ sein werden. Im ADVENT erzählen wir von Christus, der kommt. Der in diese Welt kommt, unscheinbar, im Kleinen - trotz all dem Gold und Glitzer und Pracht - zuallererst mit dem Blick für die Ausgegrenzten, Bedürftigen, Entmutigten, Enttäuschten. Ein Licht in unsere Dunkelheiten. „Advent“ heißt: Wir warten auf den, der seine Wiederkunft angekündigt hat, um das Krumme - gerade, das Beschädigte - heil und die Sünder - selig zu machen. Wir warten auf das, was wir uns eigentlich nicht vorstellen können: wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde - und solange wir das tun, nehmen wir uns vor, den alten Himmel und die alte Erde so pfleglich wie möglich zu behandeln - immerhin sind auch sie Gottes Schöpfung und uns anvertraut. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Zeit des Advents innehalten können und entdecken, worauf es wirklich ankommt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Mut und Zutrauen zum Leben fassen können. Das gilt für unsere kleinen Gemeinden, unsere kleinen Familien, unsere großen Sorgen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Mut und Zutrauen zum Leben fassen können. Behütet von Anfang an, Jetzt und über die Zeit hinaus. Ihr *David Joram*

Zentraler Erntedankgottesdienst in der St. Mauritius- Kirche zu Teicha

Sag doch einfach mal Danke...

Sag doch einfach mal Danke - und du siehst mit neuen Augen.

Sag doch einfach mal Danke - und du lernst wieder staunen über Kleinigkeiten.

Sag doch einfach mal Danke - und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.

Sag doch einfach mal Danke - und die Rechthaberei verstummt.

Sag doch einfach mal Danke - und die Atmosphäre wird spürbar wärmer.

Sag doch einfach mal Danke - und du lernst, was glauben bedeutet.

Sag doch einfach mal Danke - und du durchbrichst die Selbstverständlichkeit.

Sag doch einfach mal Danke - und du findest wieder einen Zugang zu den Menschen.

Sag doch einfach mal Danke - und du kannst wieder aufatmen.

Sag doch einfach mal Danke - und du entdeckst einen Schatz.

Sag doch einfach mal Danke - und die Gesichter werden fröhlicher.

Sag doch einfach mal Danke - und lass dich beschenken.

Sag doch einfach mal Danke - und denk nicht: Wie muss ich`s vergelten?

Sag doch einfach mal Danke - zu einem Menschen.

Sag doch einfach mal Danke - zu Gott!

Sag doch einfach mal Danke - sag`s doch!

(Friedhelm Geiß)

Sag doch einfach mal Danke, dass Gott die Ernte so reichlich gedeihen lässt. Wir sammeln die Erntegaben und danken Gott dafür, dass alle Menschen einen kleinen Teil von der Ernte bekommen. So auch in diesem Jahr. Die Gaben vom Erntedankgottesdienst in Teicha wurden zum Verein "Die Schnitte" geliefert. Allen Gebern nochmals herzlichen Dank.

In der Adventszeit wollen wir noch einmal eine Sammlung durchführen. Backmaterial, aber auch Süßigkeiten zur Weihnachtszeit nehmen wir am **27.11.2018** gern im Gemeindezentrum von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr entgegen. Der Verein "Die Schnitte" wird sich am 14.11.2018 zum Cafe Plus vorstellen. Wer Fragen an den Verein hat, aber auch sonst wissenswertes erfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Birgit Neubert

Besuch bei der Partnergemeinde

Vulkane am Vogelsberg und die Weidenkirche

Unsere Partnergemeinde in Hessen hat uns 6 (Joram/ Neubert/ Neuhaus / Prüß) wieder einmal herzlich willkommen geheißen am Wochenende vom 5.-7.Oktober 2018.

Besonders interessant war der Besuch im Vulkaneum. „Dieses Vulkanmuseum in Schotten bietet eine interaktive Erlebnisausstellung, die das Thema Vulkanismus anschaulich erklärt. Denn der Vogelsberg der etwa 60 km nordöstlich von Frankfurt liegt, ist mit etwa 2.500 km² das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas. Basalt und Tuff (verfestigte vulkanische Asche) ließen im Tertiär, vor knapp 20 Millionen Jahren diese Gegend entstehen und prägen bis heute das Landschaftsbild. Allerdings speien die Gipfel im Vogelsberg seit gut 11 Millionen Jahren nicht mehr.“

„Das Zentrum des Vogelsbergs bildet der Naturpark Hoher Vogelsberg. Hier findet man die drei höchsten (Vulkan-)Gipfel: Taufstein (773m), Sieben Ahorn (753m) und Hoherodskopf (764m) dem touristischen Herz.“ Diesen haben wir erklimmt, danach die herrlichen weiten Rundblicke und die Fahrt auf der Sommerrodelbahn genossen.

Der eigentliche Anlass unseres Besuches war aber das 15-jährige Bestehen der Weidenkirche in Steinberg, das im Tal der Nidder liegt. Die 2003 vom Naturkünstler Thomas Hofmann angelegte Weidenkirche wurde zusammen mit Bürgern aus Steinberg aus langen Kopfweiden gepflanzt und bis heute beschnitten und in Form einer Kirche verflochten. Es gibt einen Altar und ein Taufbecken aus Naturstein und einen gepflasterten Mittelgang in Form eines Kelches, der bis zum Altar führt. Auf selbstgezimmerter Holzbänken können bis zu einhundert Besucher Platz nehmen.“ Das taten wir auch und feierten mit den Ortsansässigen Gemeinden, bei gutem Wetter, einen gelungenen feierlichen Erntedankfestgottesdienst. (B. Pruess)

Kirche Teicha und Weidenkirche Steinberg

Erntedank-Impressionen aus unserer Gemeinde



Weidenkirche Steinberg - Besuch der Partnergemeinde Oktober 2018



Rückblick

Am 10.10.18 wurde wieder in das Gemeindezentrum in Teicha zur Veranstaltungsreihe „Cafe Plus“ eingeladen. Das Plus dieser zweiten Veranstaltung bestand aus einem sehr interessanten Reisebericht, vorgetragen von Birgit und Detlef Neubert. Beide haben in diesem Jahr im September die ehemalige Sowjetrepublik Grusinien, jetzt Georgien, besucht. An Hand von Bildern und Reisebeschreibungen haben uns Neuberts das Land und die Menschen eindrücklich näher gebracht. Von Tblissi aus wurden verschiedene Tagestouren unternommen, u.a. in die beeindruckende Bergwelt des Kaukasus.

Familie Neubert hatte Gelegenheit, viele alte Kirchen zu besichtigen. So erfuhren sie Wissenswertes über die georgisch/orthodoxe Religion. Sehr beeindruckt waren sie von der tiefen Religiosität der Georgier. So ist es üblich, dass ganze Familien, vom Baby bis zum Greis, gemeinsam den Gottesdienst besuchen. Familie Neubert berichtete aber auch von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Landes, sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1989 zu behaupten. Es gibt nur eine schwach ausgebildete Industrie. Die vormals kollektive Landwirtschaft brach zusammen. Um dennoch arbeiten und leben zu können, versuchen die Georgier erfolgreich, das milde Klima für den Anbau von Wein, sowie Obst und Gemüse zu nutzen. Dabei ist es von Nutzen, dass in Großfamilien zusammen gelebt wird. Eine Altersvorsorge in Form eines Rentensystems, wie in Deutschland selbstverständlich, gibt es in Georgien nicht. Georgien scheint auch ein Land der Gegensätze zu sein. Deutlich wurde dies beim Besuch von Batumi. Die Stadt liegt am Schwarzen Meer. Jährlich besuchen viele Touristen die Stadt, um hier zu baden und um sich zu vergnügen. Viele Hotels und Einkaufsmöglichkeiten reihen sich aneinander. Insbesondere trifft man viele russische Gäste, die hier ihr Geld ausgeben. Im Anschluss an diesen sehr interessanten Reisebericht, diskutierten die zahlreich erschienenen Gäste sehr angeregt. Kulinarisch begleitet wurde der schöne Nachmittag durch georgische Speisen, die Neuberts nach originalen Rezepten vorbereitet hatten. Zuletzt wurden Bücher über Georgien vorgestellt. Auch, weil Georgien Gastland der diesjährigen Buchmesse war.

Mir bleibt nur, mich bei Fam. Neubert für den gelungenen und interessant gestalteten Nachmittag zu bedanken. Viel Wissenswertes haben wir Zuhörer über Georgien erfahren. Danke sagen möchten wir auch den Helfern, die den Raum hergerichtet und die Tische liebevoll herbstlich dekoriert haben. (Ilona Sturm)

Advent und Weihnachten – Zeit der Kerzen und Lichter

An den Abenden der Advents- und Weihnachtszeit gehe ich gern durch die dunklen Straßen meines Wohnorts. Viele Häuser, Eingangstüren und Fenster sind weihnachtlich geschmückt, durch Fenster und Vorhänge erkenne ich Kerzen, Tannen, wärmende Lichter. Es leuchtet so anheimelnd, als seien die Probleme der Welt da draußen alle vor den Türen geblieben... Es sieht so aus, als sei es den Menschen scheinbar gelungen, den Frieden, die Harmonie und die Liebe für ein paar Tage in ihre Wohnungen zu holen.

Die meisten dieser Menschen kenne ich ja gar nicht. Ich weiß nicht, wie viel Sorgen, Krankheit, Leid und auch Streit in ihren Wänden wohnen. Und ich will es vielleicht auch gar nicht wissen. Ich möchte mir in diesen Momenten die Illusion bewahren, dass das Heil der Welt tatsächlich unter uns zu Hause ist.



Was ist der Impuls für unsere Lichter, Lieder und Feiern, was ist der tiefere Grund für diese sehnsüchtigen Weihnachts-Versuche? Ich bin überzeugt: In uns lebt eine Ahnung von einer ewigen Geborgenheit. Sie gibt uns den Impuls, das himmlische Licht und ewige Zuhause für ein paar Tage in unseren Häusern nachzuahmen. Wir möchten spüren, wie die Freude und der Friede sind, die einmal für immer in unsere Herzen einziehen werden.
(Hinrich C.G. Westphal)

STIFTSKIRCHE ST. PETRUS AUF DEM PETERSBERG

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten jeden Sonntag um 10:30 Uhr mit Heiligem Abendmahl

Gottesdienste an Weihnachten

24.12.2018	18:00 Uhr	Christvesper
	22:00 Uhr	Christmette
25.12.2018	10:30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Mahl
26.12.2018	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Mahl

Gottesdienste über den Jahreswechsel

31.12.2018	23:00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Mahl
01.01.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Mahl
06.01.2019	10:30 Uhr	Epiphania – Gottesdienst mit Hl. Mahl

Konzerte in der Adventszeit:

02.12.2018	14:00 Uhr	Konzert zum 1. Advent Gesangverein Nauendorf
09.12.2018	14:00 Uhr	Konzert zum 2. Advent Neuer Chor Halle
16.12.2018	14:00 Uhr	Konzert zum 3. Advent Kammerchor Convivium musicum Halle

Kloster-Cafe in der Adventszeit:

Donnerstag, 13.12.2018 um 14:00 Uhr

Weitere Gottesdienste am Heiligen Abend

16:00 Uhr in Merkewitz	Sr. Christa Grau
16:30 Uhr in Merbitz	Br. Markus Wächter

Veränderungen auf dem Petersberg

Zum Jahreswechsel geben wir Brüder die Verantwortung für das Kloster Petersberg ganz an unsere Schwestern ab. Das ist unserem Alter angemessen. Anders als bei uns, gibt es bei unseren Schwestern eine jüngere Generation. So wird Sr. Susanne Schmitt vom Ordenshaus mit unseren drei Schwestern Christa, Edith und Bärbel die Verantwortung ganz übernehmen. Wir Brüder Markus und Johannes werden eine Wohnung im Nachbarhaus beziehen.

Auf Wunsch unserer Schwestern werden wir weiterhin bei Gottesdiensten und Einkehrzeiten mitwirken, wozu wir durchaus noch motiviert sind. Auch für Gespräche stehen wir weiterhin gerne zur Verfügung. Die täglichen Stundengebete sind und bleiben Teil unseres Lebensstils. Es ist eine Zäsur, allerdings eine nicht allzu harte.

Für das Vertrauen, das uns bisher entgegenkam, bedanken wir uns herzlich. Es ist uns weiterhin wichtig, nach unseren Gaben und Kräften die Botschaft von der Liebe Gottes und vom Wert eines Lebens im Vertrauen zu Gott unter die Menschen zu bringen. Über alle, die darin mit uns auf dem Weg sind, freuen wir uns.

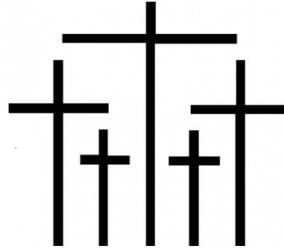


Br. Johannes Wohlgemuth und Br. Markus Wächter

Volkstrauertag

Zum Ende des ersten Weltkriegs und zum Volkstrauertag
Am 11. November vor 100 Jahren trat der Waffenstillstand am
Ende des ersten Weltkriegs in Kraft.

Am Sonntag, d. 18. November
gedenken wir in Deutschland
aller Opfer von Kriegen und
Gewaltherrschaft. Wohl in fast
jeder Familie gibt es
Erinnerungen an die Großväter,
Väter, Söhne, Brüder, Männer und
Freunde, die als Soldat in den
beiden Kriegen waren und dann auch sterben mussten... Von dem
unsagbaren Leid der Familien gar nicht zu reden. Seit 1920 ist zum
Beispiel eine rote Mohnblüte mit Bezug auf die Schlachtfelder in
Flandern das nationale Symbol der Kriegserinnerung in
Großbritannien. Es ist so gut wie eine Bürgerpflicht, eine
Mohnblüte als Anstecker zu tragen in diesen Tagen. Am
11. November um 11.00 Uhr gibt es in ganz England zwei Minuten
des schweigenden Gedenkens, auch die Bahnzüge halten an.



Unser früherer Bundespräsident Joachim Gauck sagte zu diesem
Anlass vor einigen Jahren:

**Heute steht unser Leben im Zeichen der Hoffnung auf
Versöhnung und Frieden unter den Menschen und Völkern auf
der ganzen Erde. Und unsere Verantwortung gilt dem Frieden,
zu Hause, in unserem kleinen Umfeld und in der ganzen Welt.**

(U.Hagen)

ST. MARTIN

Es ist wieder soweit:

**Mit dem MARTINSFEST feiern und erinnern wir uns, das jeder etwas tun kann, um die Welt etwas menschlicher zu machen!
Wir feiern in diesem Jahr in Morl und in SENNEWITZ :**

Am SAMSTAG, 10.11. um **17:00 Uhr in der St. Georg Kirche in MORL**, Andacht zum Martinstag mit Martinsfeuer.

Am SONNTAG, 11.11. um **16:00 Uhr an der Kirche in Sennewitz** das traditionelle Martinsfest mit Laternenumzug zum Spielberg.

Wir erleben die Geschichte des Heiligen Martin von Tours und der Posaunenchor wird uns wieder zu den bekannten Martinsliedern begleiten.

Im Anschluss ziehen wir durch Sennewitz die Eltern und Kinder mit ihren Laternen zum Spielberg. Die Mitarbeiter und Bewohner der NAUENDORER ENGEL heißen uns wieder herzlich willkommen. Am Lagerfeuer wollen wir wieder die selbstgebackenen Hörnchen teilen können – und bitten daher : Backen Sie mit Ihren Kindern und bringen sie etwas davon mit – dann reicht es für alle und wir können miteinander teilen – ganz im Sinne von MARTIN und Jesus – es reichte damals für 5.000!

Und hier wieder ein Rezept:

Aus 1kg Weizenmehl, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Teelöffel Salz, 250 g Butter, 500ml Vollmilch einen Hefeteig bereiten und in 20 Portionen aufteilen. Die Teigkugeln vorm Backen in Hagelzucker drücken. Backzeit ca. 30 Minuten- oder Sie probieren etwas Neues!

Bestimmt freuen sich wieder alle auf die große Vielfalt der Gebäcke!!!

GOTTESDIENSTE IM PFARRBEREICH

November

So, 4.11.18
23. So.n.Trinitatis

9:00 **Merkewitz**, 10:00 **Gutenberg**

Sa, 10.11.18
Luthers Geburtstag

17:00 Andacht zum Martinstag **Morl**

So, 11.11.18
Martinsf./drittl. So.

16:00 Andacht zum Martinstag **Sennewitz**

So, 18.11.18
vorl.So/
Volkstrauertag

10:00 GD **Teicha**
14:00 Andacht zum Volkstrauertag, am Denkmal
in **Wallwitz**, Friedensgebet

So, 25.11.18
Ewigkeit

10:00 zentraler GD **Nauendorf**
Bläser auf den Friedhöfen:
13:30 **Morl**, 14:15 **Sennewitz**,
15:00 **Gutenberg**, 15:45 **Teicha**

Dezember

So, 2.12.18
1. Advent

9:00 **Merkewitz**, 10:00 **Gutenberg**

So, 9.12.18
2. Advent

10:00 **Teicha**

So, 16.12.18
3. Advent

10:00 **Sennewitz**

Weihnachtsgottesdienste auf Seite 15

GOTTESDIENSTE IM PFARRBEREICH

Januar

So, 6.1.19
Epiphantias

10:00 **Gutenberg**

So, 13.1.19
1.So.n.Epiphantias

10:00 **Teicha**

So, 20.1.19
2.So.n.Epiphantias

10:00 **Sennewitz**

So, 27.1.19
3.So.n.Epiphantias

10:00 GD mit Frühstück **Nauendorf**

In der kalten Jahreszeit finden die Gottesdienste (bis auf Heiligabend) in den warmen Gemeinderäumen bzw. Winterkirchen statt. Zu den Konzerten sind warme Decken und Sitzkissen in den Kirchen!

Änderungen/Ergänzungen bitten wir den örtlichen Plakaten zu entnehmen.

Offene Kirche in Sennewitz



Wir laden ein zur **Besinnung am Abend** in die Sennewitzer Kirche, jeweils mittwochs um 18 Uhr.
Jeder ist herzlich willkommen!

Alexa Engelke und Hanna Manser

MUSIK im Pfarrbereich

Der **POSAUNENCHOR** trifft sich im Gemeinderaum
Sennewitz jeden DIENSTAG um 19:00 Uhr.



Der **KIRCHENCHOR** trifft sich jeden MONTAG um
17:45 Uhr im Gemeindezentrum Teicha. Sangesfreudige
Frauen und Männer sind immer herzlich willkommen.



ADVENTSKONZERTE im Pfarrbereich

Wir möchten Sie ganz herzlich zu folgenden Konzerten einladen.

Sonntag 02.12.2018 (1. Advent)

17:00 Uhr in der Kirche **Teicha** - Kirchenchor Teicha



Sonntag 09.12.2018 (2. Advent)

15:30 Uhr in der Chorturmkirche **Sylbitz**
internationale Advents- und Weihnachtslieder
mit dem Chor der Weiberwirtschaft aus Halle

Samstag 15.12.2018

14:00 Uhr in der Kirche **Morl**
Chorgemeinschaft Götschetal

Sonntag 16.12.2018 (3. Advent)

14:00 Uhr in der Kirche **Teicha**
Chorgemeinschaft Götschetal mit anschl.
Adventskaffee im Gemeindezentrum

Samstag, 22.12.2018

14:30 Uhr **Kirche Nauendorf** - Gesangsverein Nauendorf

*Der Eintritt ist frei. Mit einer Spende am Ausgang haben Sie die Möglichkeit die
Orgelreihe zu unterstützen.*

Weihnachtsgottesdienste

24.12.18 - Heiligabend

15:00	Nauendorf	mit Krippenspiel
16:00	Gutenberg	
16:00	Sylbitz	
16:00	Merkewitz	
16:00	Wallwitz	
16:15	Priester	
16:30	Merbitz	
17:00	Sennewitz	
17:30	Morl	
18:00	Teicha	
18:00	Petersberg	
22:00	Petersberg	Christmette

25.12. - 1. Weihnachtstag

17:00	Krippenspiel in TEICHA
-------	------------------------

26.12.18 - 2. Weihnachtstag

10:00	GD	Gutenberg
-------	----	-----------

31.12.18 - Silvester

17:00	Andacht	Gutenberg
-------	---------	-----------

Offene Türen im Advent 2018

24 Türchen hat ein Adventskalender – für jeden Tag eines, sich auf das Weihnachtsfest „vorzufreuen“. Jeden Mittwoch im Advent öffnen wir die Türen unseres Gemeindezentrums – für Besinnliches, Gespräch, Geschichten, Kaffee und mehr!

Immer ab 14:30 Uhr; **05.12., 12.12. und am 19.12.**

Herzlich willkommen!

Verstorben und kirchlich bestattet wurde aus unseren Gemeinden

Horst Otto (Nauendorf) + 08.07.2018 im Alter von 85 Jahren
Franz Klinger (Halle/Nehlitz) + 11.07.2018 im Alter von 91 Jahren
Leo Bohdan Kutschabsky (Berlin/Sennewitz)
+ 18.07.2018 im Alter von 85 Jahren
Prof. Dr. Jan-Wilhelm Prüß (Sennewitz)
+ 19.07.2018 im Alter von 67 Jahren
Paul Bade (Trebitz) + 22.07.2018 im Alter von 75 Jahren
Rosel Böhler (Löbejün/Teicha) + 03.08.2018 im Alter von 90 Jahren
Ursula Zabel (Lettewitz/Teicha) + 07.08.2018 im Alter von 90 Jahren
Inge Petersson (Petersberg) + 20.08.2018 im Alter von 83 Jahren
Bernd Trinkaus (Nehlitz/Halle) + 26.08.2018 im Alter von 69 Jahren
Brigitte Rösler (Leipzig/Gutenberg) + 12.09.2018 im Alter von 76 Jahren

**In jeder Nacht, die mich umfängt, darf ich in deine Arme fallen.
Und du, der nichts als Liebe denkt, wachst über mir, wachst
über allen. Du birgst mich in der Finsternis, dein Wort bleibt
noch im Tod gewiss.**

(Jochen Klepper)



KIRCHLICHE TRAUUNG

Sebastian und Maria Schaar (Nehlitz)

am 08.09.2018 in der Stiftskirche Petersberg

Sebastian und Pia Groebel (Wunstorf/Teicha)

am 08.09.2018 in der Kirche Teicha



**Gott, wir preisen deine Wunder, die es in der Schöpfung gibt,
und das größte ist darunter, dass ein Mensch den andern liebt.
So hast du die Welt verschönt und mit Gnade uns gekrönt.**

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Der Gesprächskreis trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat,
also wieder am

**14. November,
12. Dezember und
09. Januar**

jeweils um 18 Uhr im Gemeindezentrum Teicha.

JAHRESLOSUNG 2019

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)

Monatsspruch November

„Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“ (Offenbarung 21,2)

Monatsspruch Dezember

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut.“ (Matthäus 2,10)

Monatsspruch Januar

„Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“
(1. Mose 9,13)

GOTTES SEGEN ZUR TAUFE

André Kroon (Teicha)	am 15.07.2018 Kirche Sennewitz
Artur Laurens Lucifer Witt (Halle)	am 22.07.2018 Stiftskirche Petersberg
Alexander Ben Anbau (Petersberg)	am 05.08.2018 Stiftskirche Petersberg
Bella Sophia Anbau (Petersberg)	am 05.08.2018 Stiftskirche Petersberg
Matteo Alessio Anbau (Petersberg)	am 05.08.2018 Stiftskirche Petersberg
Tilda Neuhaus (Sennewitz)	am 19.08.2018 Kirche Sennewitz
Friedrich Michael Neef (Roßwein)	am 02.09.2018 Stiftskirche Petersberg
Albrecht Cornelius Utsch (Sennewitz)	am 16.09.2018 Kirche Sennewitz
Lisbeth Neuhaus (Sylbitz)	am 13.10.2018 Kirche Sylbitz
Lotta Matilda Klugmann (Sennewitz)	am 14.10.2018 Kirche Teicha
Liam Klugmann (Halle)	am 14.10.2018 Kirche Teicha

**Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen?
Wenn du deine Wege gehst, wessen Lieder wirst du singen?
Welche Worte wirst du sagen und an welches Ziel dich wagen?
Freunde wollen wir dir sein, sollst des Friedens Brücken bauen.
Denke nicht, du stehst allein, kannst der Macht der Liebe trauen.
Taufen dich in Jesu Namen. Er ist unsre Hoffnung. Amen. (Fr.Karl Barth)**



KONFIRMANDEN

Die nächsten Konfirmandentage finden statt am:
- 10. November 2018 in Löbejün
- 15. Dezember 2018 in Halle

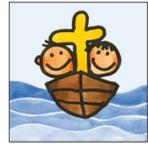
Zu den Konfirmandentagen gibt es noch
gesondert Einladungen. Weitere Informationen
sind wie immer zu erfragen im Pfarrhaus Teicha.



KINDER IN DER KIRCHE

KINDERPFARRHAUS

Jeden Dienstag im Gemeindezentrum Teicha;
Dorfplatz 19: 16:00 – 17:30 Uhr für Kinder von 5 -10
Jahren, gern mit Eltern (Kaffee, Andacht, Thema,
Basteln, Spielen)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

KRIPPENSPIEL

Jedes Jahr erzählen wir am Heiligen Abend in NAUENDORF und
am 1. Weihnachtsfeiertag in TEICHA die Weihnachtsgeschichte für
Groß und Klein – das Krippenspiel. Wir hatten schon Engelscharen,
eine Zeitreise, eine LIVE-TV-Reportage, viel Licht und allerlei Tiere.
Lasst euch überraschen, wie wir es diesmal erzählen. Auch in
diesem Jahr ist es wieder soweit. Nach dem Martinsfest beginnen
wieder die Proben. Wie immer suchen wir spielfreudige Kinder.
Bitte meldet euch oder eure Kinder beim Kinderpfarrhaus in
Teicha bzw. im Pfarrhaus

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen unseren Senioren zum Geburtstag!

Allen Jubilaren und Jubilarinnen herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Da die Datenschutzbestimmungen für die Veröffentlichung der Geburtstage
immer komplizierter werden, hat sich das Redaktionsteam entschlossen,
zukünftig keine Namen und Daten mehr zu veröffentlichen.

**Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,
Regen sanft auf deine Felder fallen,
und bis wir uns wiedersehen,
möge Gott seine schützende Hand
über dir halten.**

(G.Schwarze)

Sylbitz

Advent und Weihnachten in der Chorturmkirche Sylbitz

In guter Tradition laden wir Sie wieder zu einem Adventskonzert ein am **Sonntag, d. 09.12. um 15:30 Uhr**. Der Chor der Weiberwirtschaft Halle „**Miss-Klang**“ singt für uns internationale Advents- und Weihnachtslieder. Wir freuen uns, dass gerade dieser Chor wieder zu uns kommt! Die SängerInnen verbreiten mit so viel Engagement und Herz eine ansteckend fröhliche Atmosphäre, die uns allen gut tut. Kommen Sie und bringen Sie Freunde mit, verweilen Sie im Anschluss noch bei Glühwein, Tee – und das Wichtigste – Gespräch...



Natürlich haben wir auch am **Heiligabend** einen Gottesdienst: **16:00 Uhr!** Dieser Gottesdienst wird für unser Vereinsmitglied Steffen Schulz vorerst der letzte Dienst bei uns sein. Im neuen Jahr wird er hauptamtlich eine Pfarrstelle übernehmen in der Landeskirche Anhalt. Die Heiligabendspende ist wie immer für **Brot für die Welt** gedacht. (U. Hagen)

Kirche Wallwitz

Um **16:00 Uhr** gibt es einen Gottesdienst zum **Heiligabend**. Auch hier sammeln wir Spenden für **Brot für die Welt**, die Spendenaktion der Evangelischen Kirche.

Am **Silvestertag um 23:30 Uhr** laden wir Sie ein, in die Kirche zu kommen, eine kleine Weile innezuhalten, zu danken für das vergangene Jahr und für das neue Jahr um Gottes Segen und Führung zu bitten. Zum Jahreswechsel 2017/2018 trafen sich zum ersten Mal in dieser Zeit in der Kirche ca. 30 Leute gegen Mitternacht. Die Kerzen am Weihnachtsbaum brannten, ganz viele andere Kerzen waren im Altarraum angezündet worden und verbreiteten Licht und Wärme. Dezent erklang von einer CD die Musik des Bach'schen Weihnachtsoratoriums. Ein gebetsähnlicher nachdenklicher Text wurde vorgelesen. Und dann haben wir uns unterhalten, dem Läuten der Glocke um Mitternacht gelauscht und auch ein Glas Sekt getrunken... Machen Sie sich auf, kommen Sie Silvester in die **Lichterkirche!** (U. Hagen)

Caffee trinken mit anderen zusammen
Alle sind willkommen, nicht nur Senioren
Freundin mitbringen und auch mal ein Enkelkind
Etwas Neues aus unseren Dörfern erfahren

Plaudern in netter Atmosphäre
Lieder singen, die wir uns selbst aussuchen
Und nicht allein vor meiner Kaffeetasse sitzen
Sogar frischen Kuchen gibt es

- im Gemeindezentrum Teicha immer am 2. Mittwoch im Monat ab
14:30 Uhr -

Am **14. November** steht der Advent im Mittelpunkt, es gibt
vielfältige Kreativ- und Bastelangebote.
Der Verein "Die Schnitte" wird sich und seine Arbeit vorstellen. Wir
haben dem Verein in diesem Jahr unsere Erntedankgaben zur
Verfügung gestellt.

Am **12. Dezember** wollen wir uns austauschen über unsere
Advents- und Weihnachtserinnerungen.

Am **9. Januar** gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit den
Teilnehmern der Begegnungsstätte Teicha in unserem
Gemeindezentrum.

**Für Informationen oder wenn sie eine Abholung wünschen:
Tel.: 034606-20333**

Aktuelles

Weitere Informationen zu aktuellen Veranstaltungen
und Terminen und den Gemeindebrief als PDF-
Download (mit Farbfotos) erhalten Sie im Internet
unter der Adresse [http://www.kirchenkreis-halle-
saalkreis.de/](http://www.kirchenkreis-halle-
saalkreis.de/) -> Suche nach "Pfarrbereich Teicha".



Vor einem Winter

Ich mach ein Lied aus Stille
Und aus Septemberlicht.
Das Schweigen einer Grille
Geht ein in mein Gedicht.

Der See und die Libelle.
Das Vogelbeerenrot.
Die Arbeit einer Quelle.
Der Herbstgeruch von Brot.

Der Bäume Tod und Träne.
Der schwarze Rabenschrei.
Der Orgelflug der Schwäne,
Was immer es auch sei,

Das über uns die Räume
Aufreißt und riesig macht
Und fällt in unsre Träume
in einer finstren Nacht.

Ich mach ein Lied aus Stille.
Ich mach ein Lied aus Licht.
So geh ich in den Winter.
Und so vergeh ich nicht.

Eva Strittmatter

Das Kindlein, das Maria hält

Das Kindlein, das Maria hält.
Ist Gottes Sohn, der Herr der Welt,
Gebor'n so arm auf Erden.

Es kommt zu uns, das heil'ge Kind,
Die wir gar sehr verstöret sind
In Not und viel Beschwerden.

Der Heiland ist es und der Held,
Der wider alle Feind sich stellt
Auf dieser dunklen Erden.

Und wer es mit dem Kinde wagt,
Am Ende muß ganz unverzagt,
Sehr stark und fröhlich werden.

(Verfasser unbekannt)

Vorbereitung der Jubiläumskonfirmation 2019

Auf Anfrage ehemaliger Konfirmanden wollen wir im **Pfarrbereich Teicha (Gutenberg, Merkewitz, Morl, Petersberg, Sennewitz, Sylbitz, Teicha, Wallwitz, Nauendorf, Priester)** im nächsten Jahr 2019 zu einer Jubiläumskonfirmation einladen. (Der Termin wird voraussichtlich am 30.06.2019 in der St. Mauritius Kirche in Teicha sein.)

Dazu zählen folgende Jahrgänge:

Silberne Konfirmation (25 Jahre)

konfirmiert 1994, Jahrgang 1979/80

Goldene Konfirmation (50 Jahre)

konfirmiert 1969, Jahrgang 1955/56

Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

konfirmiert 1959, Jahrgang 1944/45

Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

konfirmiert 1954, Jahrgang 1938/39

Gnaden Konfirmation (70 Jahre)

konfirmiert 1949, Jahrgang 1934/35

Kronjuwelokonfirmation (75 Jahre)

Konfirmiert 1944, Jahrgang 1929/30

Wir bitten um Ihre Mithilfe bei der Suche nach weiteren Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden der jeweiligen Jahrgänge (Adresse, Telefonnummer oder andere Kontaktmöglichkeiten).

Interessierte melden sich bitte unter der Telefonnummer 034606-20333 oder senden ein Mail an: Ev.PfarramtTeicha@t-online.de oder ganz klassisch einen Brief per Post an: Evangelisches Pfarramt Teicha, OT Teicha, Dorfplatz 19,06193 Petersberg.

Ein Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch 14. November 2018 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Teicha statt.

Hierbei werden genauer Termin und Uhrzeit festgelegt.

Kornelia Ebert (für die Gemeindeglieder im Pfarrbereich Teicha)

IMPRESSUM

Sprechzeiten im Pfarrhaus in Teicha sind:

dienstags 17:30 bis 18:30 Uhr und samstags 10:00 bis 11:00 Uhr

☎ 034606-20333 📠 034606-35647

📧 Ev.PfarramtTeicha@t-online.de



Wichtige Adressen:

- Gemeindepädagoge/Pfarrer David Joram, Dorfplatz 19,
06193 Teicha, ☎ 034606-20333

- Bruderschaft Petersberg, ☎ 034606-20409

- Sekretärin Frau Ebert, ☎ 0160-91911911



Bürozeiten:

dienstags 16:00 bis 17:30 Uhr,

donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr und

samstags 9:00 bis 12:00 Uhr

Vorsitzende GKR:

- KSP Teicha, Angelika Barkholz,
Marx-Engels-Str.19, Teicha, ☎ 034606-20640

- KG Gutenberg,
Agathe Klesse, Am Bach 3, Gutenberg, ☎ 034606-20997

- KSP Petersberg,
Thomas Pfeffer, Dachritz 8, Wallwitz, ☎ 034606-20275

- KG Nauendorf,
Nicol Speer, Rosenstraße 8, Merbitz, ☎ 034603-710968



Spendenkonto:

Pfarramt Teicha, Kirchengemeinde...(Ort) Kirchengemeinde Gutenberg

Konto-Nr. 386060118

Konto-Nr. 380080033

BLZ: 80053762 (Saalesparkasse)

BLZ: 80053762 (Saalesparkasse)

IBAN: DE55800537620386060118

IBAN: DE30800537620380080033

BIC: NOLADE21HAL

BIC: NOLADE21HAL

Kontakt: Pfarramt Teicha,

Redaktion: REDAKTIONSTEAM, Bearbeitung: Michael Barkholz